

Die Silbermedaille krönt ein herausragendes Jahr

MTV-Stabhochspringerin Klara Härke ist deutsche Vizemeisterin



Ehrung und Silbermedaille für die MTV-Stabhochspringerin



Die Vorstellung der zehn Athletinnen vor dem Wettkampf

Bremen-Obervieland – ein Leichtathletik-Stadion steht seit Jahren als Synonym für Erfolge der Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden bei Landes- und deutschen Meisterschaften. Jetzt reihte sich auch Klara Härke in diese Serie ein: Bei den Deutschen U16-Jugendmeisterschaften krönte Niedersachsens herausragende Athletin ein sensationelles Stabhochsprung-Jahr mit der deutschen Vizemeisterschaft.

Als Klara und ihre Trainerin Annika Roloff – selbst vor Jahren an gleicher Stelle deutsche U23-Meisterin und später Dritte der Europameisterschaften – im Winter für einen Beitrag des NDR-Fernsehens in der Leichtathletik-Halle des Olympia-Stützpunktes Tat, Rede und Antwort standen, strahlte die junge MTVerin über einen gelungenen Trainingsprung über drei Meter. „Das hört sich viel besser an als 2,90 Meter!“ kommentierte Klara damals diesen Versuch. Vorsichtig spekulierten Athletin und Trainerin zu diesem Zeitpunkt auf eine mögliche Platzierung unter den acht besten Deutschen in der Freiluftsaison.



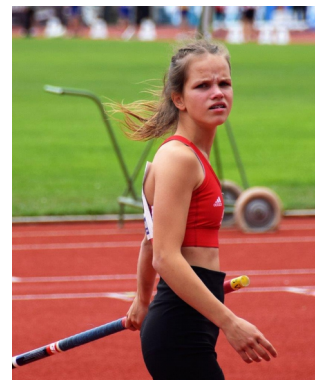
Ein Motivationsschild für Klara von ihren Team-Kameradinnen



Ein Haus über 3,20m

Das liegt mittlerweile über ein halbes Jahr zurück – und mehr als einen halben Meter darunter. Im Laufe des Rest-Winters und der anschließenden Freiluftsaison hat Klara Härke eine geradezu atemberaubende Entwicklung genommen, steigerte sich über 3,40 Meter in der Halle bis hin zu 3,66 Metern, mit denen sie kürzlich bei den U18-Landesmeisterschaften in Göttingen die Führung unter den besten deutschen Mädels übernahm und die bis dahin führende Naya Füllers (Leverkusen) an der Spitze ablöste.

Mit dieser Rolle als Favoritin reisten Klara und ihr Betreuer-Team in Bremen an, und die junge MTVerin schien bei aller erklärlichen Meisterschaftsanspannung in ihrer Position für das Titelrennen gewappnet. Und dass man sie beim Kampf um die Medaillen auf dem Zettel haben musste, bewies sie gleich eindrucklich mit einem haushohen Flug über ihre Einstiegshöhe von 3,05 Metern, bei der sie so hoch wie nie zuvor in einen Wettbewerb eingriff. Auch die folgenden 3,20 Meter waren kein Problem für die MTVerin, sehr wohl aber für Mitfavoritin Naya Füllers, der bei dieser gewählten Anfangshöhe kein gültiger Versuch gelang und die damit unerwartet ohne Resultat aus dem Titelrennen ausschied.



Stört mich nicht. Ich arbeite!

Bei 3,30 Metern war das eingangs zehnköpfige Feld auf wenige Teilnehmerinnen geschrumpft, und bei 3,40 Metern waren es überraschend nur noch zwei Athletinnen, die sich um Gold und Silber stritten: Klara Härke und die Vorjahreszweite



*Klara Härke
im Anflug auf die
deutsche Vizemeisterschaft*

Anna Hiesinger (Ludwigsburg). Von diesem Zeitpunkt an entspann sich ein hoch-spannendes Duell zwischen Nord- und Süddeutschland – mal führte die MTVerin, mal riss die lange verletzte Anna Hiesinger die Führung an sich. Zur Entscheidung kam es, als Klara nach übersprungenen 3,60 Meter und einem Fehlversuch bei 3,65 Metern „pokernd“ auf weitere Sprünge bei dieser Höhe verzichtete und sich zwei Versuche für 3,70 Meter aufhob, da ihre süddeutsche Kontrahentin die 3,65 Meter geschafft hatte. Klara legte alles in ihre beiden verbliebenen Sprünge, doch sie konnte das Blatt nicht mehr wenden und beendete das hochklassige Meisterschaftsduell als deutsche Vizemeisterin. Ein

Klassenunterschied trennte die beiden Führenden von Platz drei – besetzt mit zwei Springerinnen mit gleicher Höhe – mit einem „Sicherheitsabstand“ von 30 bzw. 35 Zentimetern.

Ein paar Tränchen zerdrückte die MTVerin dennoch nach dem Wettkampf: „Ich wollte unbedingt mit einem guten Sprung aufhören!“ Gute Sprünge hatte Klara bis dahin zu Hauf gezeigt, und schließlich überwogen dann auch Stolz und Freude über diesen Erfolg, der das Sahnehäubchen auf ihrer makellosen Saison ist. Die Berufung in den Nachwuchs-Nationalkader war die verdiente Anerkennung und Lohn für ihre Leistung.



*Ein paar Tränchen
nach einem
überragenden Wettkampf*



Die Teilnehmerinnen bei der Siegerehrung